



22.01.2026 16:56 CET

Marktkommentar: Gold-Hausse geht weiter - Überspringen der 5.000 USD-Marke im Jahresverlauf sehr wahrscheinlich

US-Präsident Donald Trump hat mit seinen jüngsten Äußerungen zu Grönland und Strafzöllen die Finanzmärkte kurzzeitig auf eine Berg- und Talfahrt geschickt. **Klaus Niedermeier**, Leiter Investment Strategie der apoBank, teilt dazu mit:

Wie kurzlebig politische Aussagen für die Entwicklung an den Kapitalmärkten

sein können, hat erneut US-Präsident Donald Trump demonstriert. Seine Maximalforderung, Grönland um jeden Preis ins Staatsgebiet der USA einzuverleiben, hat er während seiner Davos-Rede zunächst selbst abgeschwächt, als er sagte, dass die USA gegenüber Grönland keine Gewalt anwenden würden.

Kurze Zeit später verkündete Donald Trump über seinen privaten Nachrichtenkanal Truth Social die Rücknahme der angedrohten Strafzölle gegen acht europäische Länder, weil er sich mit NATO-Generalsekretär Mark Rutte über Grönland und die gesamte Arktis Region in einem nicht näher genannten „Deal“ geeinigt habe. Die Aktienmärkte reagierten darauf mit Erleichterung, und sie konnten einen Großteil der Verluste der vergangenen Tage wieder wettmachen.

Derweil hat der Goldpreis seine Rallye fortgesetzt. Obwohl sich die Feinunze in den vergangenen zwei Jahren mehr als verdoppelt hat - von 2.065 USD auf 4.324 USD – legte das Edelmetall in den ersten drei Handelswochen des Kalenderjahres 2026 erneut um mehr als 10 Prozent zu.

Aus unserer Sicht sprechen drei Gründe für eine Fortsetzung der Gold-Hausse: Die Aussicht auf sinkende Leitzinsen in den USA, das angeschlagene Vertrauen in den US-Dollar wegen Trumps Attacken gegen die US-Notenbank sowie die ungebrochene Nachfrage von Notenbanken und Finanzinvestoren nach dem Edelmetall.

Ein Überspringen der nächsten wichtigen psychologischen Marke von 5.000 USD pro Feinunze Gold halten wir im Jahresverlauf für sehr wahrscheinlich.

Über die apoBank

Die Deutsche Apotheker- und Ärztebank (apoBank) ist die größte genossenschaftliche Primärbank und die Nummer eins unter den Finanzdienstleistern im Gesundheitswesen. Kunden sind die Angehörigen der Heilberufe, ihre Standesorganisationen und Berufsverbände, Einrichtungen der Gesundheitsversorgung und Unternehmen im Gesundheitsmarkt. Die apoBank arbeitet nach dem Prinzip "Von Heilberuflern für Heilberufler", d. h. sie ist auf die Betreuung der Akteure des Gesundheitsmarktes spezialisiert und wird zugleich von diesen als Eigentümern getragen. Damit verfügt die

apoBank über ein deutschlandweit einzigartiges Geschäftsmodell.

www.apobank.de

Seit der Gründung vor 120 Jahren ist verantwortungsbewusstes Handeln in den Unternehmenswerten der apoBank fest verankert. Sie setzt sich fürs Miteinander ein, fördert Zukunftsprojekte, Kultur sowie soziales Engagement und investiert in Nachhaltigkeit und ökologisches Bewusstsein:

www.apobank.de/mehr-ermoeglichen

Kontaktpersonen



Christoph Koos

Pressekontakt

Pressesprecher

christoph.koos@apobank.de

+49 211 5998 154